



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Litteratur

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

solche Katastrophe aber ein „Unglück“ in anderer Beziehung sein würde, steht Seite 114 klar zu lesen.

Schließlich wird es mir gestattet sein zu bemerken, daß ich mein Buch nicht zur Belehrung solcher geschrieben habe, die es „nicht nötig hatten, auf meine Widerlegung des Malthusianismus zu warten,“ weil sie ohnehin meiner Ansicht waren, daß es solche Ökonomen gab und giebt, war mir nicht gänzlich unbekannt. Aber ebensowenig war mir unbekannt, daß sehr einflußreiche Vertreter unserer Wissenschaft an dem Malthusianismus festhalten, der die ganze Soziologie verderbt: und da Ihr Herr Rezensent die sehr notwendige Aufgabe nicht auf sich genommen hat, diesen Irrtum auszurotten, so schien es mir ein bescheidenes Verdienst, ihn wenigstens wieder einmal anzugreifen.

Franz Oppenheimer



Litteratur

Der Protestantismus am Ende des neunzehnten Jahrhunderts in Wort und Bild. Verlag Wartburg (Inh. Werner-Verlag), Berlin. Erscheint in 50 Lieferungen à 1 Mark = 1,20 Kronen ö. W. Gesamtpreis 50 Mark

Dieses Prachtwerk verspricht ein Schatz für protestantische Familien zu werden; der Text und der reiche Bilderschmuck stehen beide auf der Höhe der Zeit. Schon gleich das erste Kapitel: Vorzeichen und Vorläufer der Reformation von Professor Dr. F. v. Bezold, das u. a. mit tiefem Verständnis das vergebliche Ringen der vom asketischen Ideal erfüllten mittelalterlichen Heiligen mit dem Weltgeist und der Menschennatur schildert, schon dieses erste Kapitel bürgt dafür, daß wir hier eine aus dem echten und ursprünglichen Geiste Luthers, nicht aus der lutherischen Dogmatik geborne Schöpfung zu erwarten haben. Dafür bürgt ferner, daß in einem der späteren Kapitel Schleiermacher als der Kirchenvater des neunzehnten Jahrhunderts behandelt werden soll. In den uns vorliegenden ersten acht Lieferungen (alle vierzehn Tage soll eine Lieferung erscheinen) werden noch behandelt: Luther (von Pastor Werckshagen), Die Schirmherrscher der Reformation (von Professor Tschadert), Huldreich Zwingli (von Professor Stähelin), Calvin (von Professor Benrath), Albrecht Dürer, deutsche Kunst und deutsche Reformation (von Professor Henry Thode), Gustav Adolf (von Professor Harald Hjærne in Upsala), Oliver Cromwell (von Dr. Adolf Feyer). Aus dem Verzeichnis der Mitarbeiter nennen wir außer den schon angeführten die Professoren Egelhaaf, Rein, Thoma, Troeltsch und Weizsäcker, die Pfarrer Rade und Weber und den Hofprediger Rogge. In der Ankündigung lesen wir: „Der Glaube der germanischen Stämme ist das Christentum der Reformation. Das protestantische Christentum ist der Glaube, der deutsches Wesen mit seiner Kraft und seinem Trutz nicht erdrückt, sondern entfaltet; das evangelische Christentum ist der Glaube, der deutsches Gemütsleben mit seiner sonnigen Fröhlichkeit nicht verweicht, sondern festigt und adelt. Und wie im Verlauf des neunzehnten Jahrhunderts die Völker germanischer Herkunft die Weltherrschaft an sich gerissen haben, so tritt auch das protestantische Christentum in seinen wunderbar mannigfaltigen Formen und seinen reichen Gestaltungen verheißungsvoll über die Schwelle des neunzehnten Jahrhunderts.“ Wir freuen uns auf die Vollendung des großen und schönen Werkes, und Tausende werden sich mit uns darauf freuen.

Herausgegeben von Johannes Grunow in Leipzig

Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig — Druck von Carl Marquart in Leipzig